



# KIM

**2017-4**  
52. Jahrgang  
Verlagspostamt  
4675 Weibern P.b.b.  
GZ 02Z031015 M

## aktuell

**KIM (Kreis junger Missionare)  
Jugendbewegung für  
Berufungen in der Kirche**



### **Auf der Suche nach der wahren Weihnacht**

**KIM wünscht ein besinnliches Fest der Geburt des Erlösers**



## *Liebe Förderinnen und Förderer unserer KIM-Bewegung!*

Wie schnell doch die Zeit dahinfliegt! Bald geht schon wieder ein Jahr zu Ende.

Zuvor dürfen wir aber noch auf ein großes Fest vorbereiten, auf Weihnachten. Gott wird Mensch – im Kinde Jesu – einer von uns, damit auch wir immer mehr Mensch werden, so wie der Schöpfergott uns gedacht hat.

Im KIM möchten wir beitragen, dass das Leben junger Menschen, trotz der vielen Ablenkungen gelingt, dass sie ihre Berufung mitten in der Kirche und der sie umgebenden Gesellschaft entdecken und leben.

Welch große und herausfordernde Aufgabe in der heutigen Zeit!

Viele von Ihnen, liebe Freunde und Förderer von KIM, haben uns durch Gebet und Zuwendung finanzieller Mittel heuer geholfen. Danke dafür!

Ich möchte auch allen Mitarbeitern im KIM-Zentrum und in den Regionen für Euren Einsatz im Sinne dieser wichtigen kirchlichen Jugendarbeit recht herzlich bedanken. Es ist so viel Gutes geschehen, wie es der neue Obmann von KIM selbst erlebt hat und auch davon berichtet.

Im Namen des gesamten KIM-Teams möchte ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr wünschen.

Bleiben Sie uns treu und fördern Sie uns weiterhin, damit wir den religiösen und berufepastoralen Auftrag der Kirche an jungen Menschen auch 2018 erfüllen können.

Im Namen des ganzen KIM-Teams

*P. Siegi Mitteregger*

*KIM Seelsorger*

Man hat den Eindruck, es beginnt immer früher im Jahr. Das Weihnachtsgeschäft boomt bereits im November, und Spekulatius und Lebkuchen bekommt man schon ab dem Spätsommer. Im Dezember finden allerorten Weihnachtsfeiern statt. Man singt mit Inbrunst „Stille Nacht, heilige Nacht – Christ der Retter ist da“ in einer Zeit, in der vom Kirchenjahr her noch sehnsüchtig auf seine Ankunft gewartet wird – „Advent (von Adventus = Ankunft). Und dann, wenn nun der Zweite Weihnachtstag vorüber ist, dann leuchtet kein Stern mehr vom Christkindlmarkt, öd und leer sieht es aus – obwohl jetzt wirklich Weihnachtszeit ist. Bis zum Fest der „Taufe des Herrn“ Anfang Januar geht sie vom kirchlichen Kalender, früher einmal bis zum 2. Februar, dem Tag „Mariä Lichtmess“ – was auch noch manche Familien praktizieren, die das Weihnachtskrippel bis zu diesem Tag stehen lassen.

Vom evangelischen Pfarrer aus der Schweiz Kurt Marti stammt der Spruch „Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht.“ Und damit legt er den Finger auf eine tiefe Wunde. Die „Ware Weihnacht“, der Konsum, der das so wichtige und zentrale Wartenkönnen verdeckt, der auf immer mehr und immer größere und ex-

## Die „wahre“ statt der „Ware“ Weihnacht

**Gedanken zum Weihnachtsfest von KIM-Redakteur Diakon Raymund Fobes**

quisitere Waren hinzielt, die man sich ja kaufen muss, um glücklich zu sein, diese „Ware Weihnacht“ verstellt den Blick auf die wahre Weihnacht, dass nämlich Gott zu uns gekommen ist in der Gestalt eines Menschen. Und an diesem Menschen Jesus Christus können wir erkennen, wie Gott ist – ein Gott, der sich für uns interessiert, der sich in uns einfühlt. So sehr, dass er selbst Mensch geworden ist. Und der uns in der Eucharistie, wo wir seinen Leib in der Gestalt des Brotes empfangen, ganz nah sein will. Nach rund 33 Jahren

des irdischen Lebens und seiner Auferstehung von den Toten ist er wieder zum Vater zurückgekehrt, doch nicht, ohne uns zu versprechen, dass er wiederkommt. Und genau daran denkt die Kirche ganz besonders im Advent, eine Zeit, in der wir die Sehnsucht nach der Begegnung mit Gott neu entdecken können, Und Weihnachten, das Fest der Liebe und des Beschenkens, verweist nicht nur auf die längst vergangene Geburt in Bethlehem, sondern dieses Fest lässt uns daran denken, wie es sein wird, wenn der Herr einst wiederkommt.

### KIM trauert um Christine Schmiedlechner

Im Alter von 74 Jahren verstarb am 5. November 2017 Christine Schmiedlechner, die sich 18 Jahre lang – von 1978 bis 1996 – als Kassierin im KIM-Förderkreis engagiert hat. Dadurch leistete sie auch einen wichtigen Beitrag zum Aufbau des KIM-Zentrums in Weibern.

Sie wurde am 8. August 1943 in Grieskirchen (Oberösterreich) geboren und arbeitete zunächst als Betriebsprüferin im Finanzamt Grieskirchen und dann von 1987 bis 1993 als Steuerberaterin in Grieskirchen. Aufgrund eines Herzinfarktes musste sie ihre Arbeit aufgeben. 1996 erlitt sie einen schweren Schlaganfall, nach dem sie auf den E-Rollstuhl angewiesen war, Trotz ihrer schweren Behinderung führte sie ein erfülltes Leben. Nach ihren Kräften engagierte sie sich sozial und ermutigte auch andere dazu.

Für den KIM-Förderkreis würdigt P. Johannes Haas die Verstorbene mit folgenden Worten: „Christine Schmiedlechner



(1943-2017) hat mit ihren beruflichen Kompetenzen und mit Liebe in ihrem Herzen zur KIM-Bewegung und zum KIM-Zentrum beigetragen. Dankbar wünschen wir ihr Vollendung im göttlichen Licht und Leben.“

Auf ihrer Parte findet sich auch ein bewusster Bezug zu KIM, der ihre Verbundenheit ausdrückt: der Satz „Christus, unsere Mitte, Licht und Leben (KIM).“ Und das KIM-Kreuz PHOS – ZOE. KIM sagt einer KIM-Mitarbeiterin „Vergelt's Gott“, die sich mit „Hirn und Herz“ für den „Kreis Junger Missionare“ einsetzte.

Eine positive Rückmeldung erhielten wir zum Bericht „Das beste Wochenende meines Lebens“ über ein KIM-Wochenende mit der Pastoralreferentin Bernadette Lang. Eine KIM-Förderin schreibt:

*„Ich bin schon ganz lange Ihr unterstützendes Mitglied und lese – auch wenn ich schon alt bin – mit Gewinn viele Beiträge in Ihrer KIM-Zeitung. Besonders hat es mir ein Bericht in Ihrer Zeitung 2017-3, Seite 3, über ‚Das beste Wochenende meines Lebens‘ angetan, den ich an einige Firmbegleiter weitergeben möchte.“*

Auch KIM dankt allen Förderern und Förderinnen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.



Mein Name ist **Johann Hohensinn**. Ich bin 48 Jahre und komme aus Taufkirchen/Tr. in Oberösterreich. Von Beruf bin ich Fachsozialbetreuer mit dem Schwerpunkt „Altenarbeit“ bzw. „Behindertenarbeit“.

### Mein Werdegang mit KIM

begann schon mit 19 Jahren, wo ich einige KIM-Veranstaltungen besuchte. Dabei lernte ich auch den geistlichen Leiter P. Siegfried Mitteregger und den zuständigen KIM-Sekretär Hermann Angermayr kennen. Die Zeit mit KIM war teilweise sehr intensiv, woraus mir noch besonders schöne Erlebnisse in Erinnerung sind.

Speziell die Wallfahrt nach Turin (auf den Spuren Don Boscos) und die alljährlichen Einkehrtage bei der Familie Hofinger in Tirol (Silverster einmal anders) waren sehr prägsam. So darf ich behaupten, dass ich zu KIM immer einen guten und teilweise auch einen sehr intensiven Kontakt hatte, woraus sich auch die KIM-Obmannschaft erklärt.

### Gerne übernehme ich

**den Dienst an diesem Verein**, ist er mir doch im Laufe der Jahre ans Herz gewachsen. Der Grund warum ich mich für diesen Verein einbringen möchte ist mannigfaltig.

**Eine ganz große Freude** für mich stellt es dar, zu sehen, **wie sich das KIM-Zentrum entwickelt hat** und welch guten Geist es beherbergt.

Das Klima, das unter den Mitarbeitern herrscht, ist nicht nur für diese ein Segen, sondern es schlägt sich auch auf die uns besuchenden Gruppen nieder. Hier spürt man einfach, dass ein jeder sein Herzblut und seine Liebe in seine Arbeit steckt.

Auch der Fortschritt, den das KIM-Zentrum baulich gemacht hat, ist beachtlich. Hier zeigt sich mit wie viel Umsicht der vorherige KIM-Vorstand die Geschicke des Zentrums geleitet hat. Auch die Sauberkeit und die Liebe in dem Detail zeichnen dieses Haus besonders aus und geben das Gefühl von Heimeligkeit und

## Gerne übernehme ich diesen Dienst für KIM

**Der neue Obmann des KIM-Förderkreises stellt sich vor.**

**Johann Hohensinn ist der neue Obmann von KIM-Österreich. Seit fast 30 Jahren ist er begeisterter KIMler. Von seinem Weg mit KIM, seine Beziehung zum KIM-Zentrum und über seine Wünsche und Vorstellungen erfahren Sie im folgenden Text.**



**Im Jahr 1992 auf dem Weg nach Turin: Johann Hohensinn (re.) mit KIM-Sekretär Hermann Angermayr (li.). Schwester Elisabeth Prohaska von KIM-Wien (3. v. li.) und weiteren Wallfahrern.**

Geborgenheit. All diese schönen Dinge sehe ich, wenn ich das KIM-Zentrum besuche.

Nun möchte ich noch zu einen sehr wichtigen Punkt kommen, **nämlich der geistigen und geistlichen Begleitung** in unserem Verein. Hier bemüht sich unser Haus besonders, das „GUTE“ erlebbar zu machen, sei es, ob es empfunden, gelebt, empfangen oder gegeben wird. Denn das Gute ist die Basis, die so vieles leichter gelingen lässt. Sind es nicht oft die „Guten Dinge“ (Zeiten, Erlebnisse) an die wir uns gerne erinnern, ja ich möchte sogar behaupten, sie sind es, die uns oft schwere und schwierige Situationen etwas ertragbarer machen lassen. Nur die Aussicht, dass es in jedem Menschen das Gute immer noch gibt, stärkt uns oft mit Zuversicht in gar manch aussichtslosen Situationen.

Hier sehe ich ganz klar wieviel „gute Werte“ bei den einzelnen Veranstaltungen in unserem Haus vermittelt werden. So soll unsere Arbeit den Menschen das Gute erfahrbar werden lassen und sei es nur in den „Sogenannten Alltäglichkeiten“. Wie ein höfliches „Grüß Gott“, ein freundliches Lächeln, ein sauber geputztes Zimmer oder ein mit Liebe gekochtes Essen.

Solche Erfahrungen sind oft Diamanten in der Erinnerung eines Menschenlebens, zeugen sie doch von einem Ort, wo sie Gutes und Liebe erfahren haben.

Weiters darf ich euch noch von der **guten Entwicklung** berichten, **die das KIM-Zentrum in religiöser Hinsicht macht**. Hier möchte ich besonders Herrn Erwin Wiesinger erwähnen, der den guten Grundstock, den der geistliche Leiter P. Siegfried Mitteregger



**Johann Hohensinn gern im Dienst für KIM – auch bei der Mostkost**

gelegt hat, mit außergewöhnlich hohem Engagement weiter führt und unterstützt.

Ein wöchentlicher Gebetsabend, sowie ein Bibelkurs sind nur einige der Früchte, die seinem beharrlichen Wesen zu verdanken sind.

### **Mit einem ganz aufrichtigen „Vergelt's Gott“**

möchte ich nun noch zu Ihnen kommen, **liebe Leser und Förderer des Vereins „Förderkreis des KIM“**. Es ist ausschließlich **Ihr Verdienst, dass dieses Haus eine so schöne Entwicklung nehmen durfte**. Ist es doch der wertvolle Beitrag Ihres Gebetes als auch Ihr Wohlwollen unseres Vereins gegenüber, was das bisher Erreichte ermöglicht hat.

**Ihre Treue und Hilfe hat schon so vieles ermöglicht**. Um nur Einiges zu nennen: der Ausbau der Kapelle, das Erweitern des Biotopes, die Errichtung bzw. Neugestaltung des Spielplatzes, der Ausbau des Südflügels (Apostelzimmer), sowie immer wieder auftretende große Investitionen, wie z. B. ein Gastro-Herd und vieles, vieles mehr.

All diese Dinge wurden mit Ihrer Unterstützung ermöglicht. Ein recht aufrichtiges „Vergelt's Gott“ dafür.

So darf ich nur noch kurz **meinen Wunsch als Obmann** formulieren, der Sie bittet, **weiterhin unser Haus mit Ihrem Gebet zu unterstützen**. Es ist die Kraftquelle, die das KIM-Zentrum zu dem gemacht hat, dass es heute ist.

Nämlich ein Ort, wo das „GUTE“ gelebt und erfahrbar ist.

## Eintauchen in Gottes Liebe und ins Schwimmbad

### KIM-Woche am Achensee in Tirol

Die schon traditionelle KIM-Woche fand heuer vom 20. bis zum 26. August statt. Bruder Fidelis Ellensohn OSB berichtet von der Freude an Gebet und Gottesdienst und von gemeinsamem Spaß und Spiel.



### Rast in Gottes herrlicher Natur

Gerne wollen wir bereit sein, alles dem Herrn zu schenken. Deshalb erforschten wir bei der KIM-Woche unser Gewissen und überlegten, was wir noch besser machen können. Dann legte jeder von uns die Beichte ab. Anschließend brannte jeder von uns auf besonderem Holz eine Darstellung. Die Liebe zu Jesus und Maria sollte in dieser Woche neu entzündet werden. Pater Alfons Maria Herrle verstand es ausgezeichnet, das entzündete Feuer in uns weiter zu entfachen. Wir waren sehr interessierte Zuhörer, die die Botschaft und Anliegen der Gottesmutter von Fatima noch näher kennen lernen wollten.

Jeder Tag begann um 7.30 Uhr mit dem Morgengebet. Nach dem Frühstück hielt Pater Alfons mit Lichtbildern täglich um 9 Uhr eine besinnliche Runde. Die Jugendlichen waren eingeladen, Fragen zu stellen. Dann war eine Stunde Zwischenpause, die wir zu Tischtennis und anderen Spielen nützten. Um 10 Uhr feierten wir die Feier der heiligen Messe als Höhepunkt des Tages.

Für die Nachmittage hatte sich Pater Alfons viele Abwechslungen ausgedacht. Zum Beispiel: eine Olympiade mit einem Wettspiel, ein Fußballspiel, Schwimmen,

oder eine Tretbootfahrt. Ebenso machten wir eine große Bergtour. Wir wollten Gipfelstürmer sein und feierten auf 2300 Metern mit Pater Alfons eine Gipfelmesse. Die Hochstimmung sollte sich jeden Tag noch steigern.

Zum Abschluss des Tages dankten wir dem Herrn und verweilten gerne beim Rosenkranzgebet vor dem Allerheiligsten. Auch besuchten wir während der Woche einige Wallfahrtsorte in der Umgebung: Maria Brettfall bei Strass im Zillertal und den St. Georgenberg. Viel Spaß machte uns der Besuch des Hallenbades in Wörgl. Dort konnten wir rutschen und tauchen. Danach wollten wir immer tiefer in die Liebe Gottes eintauchen.

Mit Liebe und Hingabe machten wir von unserer Woche Vorsätze und schrieben diese in unserem KIM-Versprechen auf. Wir nahmen uns zum Beispiel vor, täglich einen Teil des Rosenkranzes zu beten, uns dem unbefleckten Herzen Mariens zu weihen, den Herz-Maria-Samstag zu praktizieren, monatlich das Bußsakrament zu empfangen und uns täglich der Gottesmutter anzuvertrauen. Beim Abschlussgottesdienst legten wir unser KIM-Versprechen ab.

## Gebetszeiten bei KIM: miteinander, füreinander und für andere

Gemeinschaft mit Gott und untereinander erleben und erleben lassen, um diese Gemeinschaft später zu leben. Das ist eine wichtige, ja, wohl die wichtigste Aufgabe der ganzen kirchlichen Seelsorge und Verkündigung heute. KIM greift mit einem neuen Angebot dieses wichtige Anliegen auf. Die schon seit einiger Zeit bewährte abendliche Vesper hat seit dem November ein neues Gesicht bekommen. „Weiterhin wollen wir alle Menschen ansprechen, die an einem spirituellen Leben interessiert sind, gleichzeitig setzen wir thematische Schwerpunkte“, sagt Erwin Wiesinger, der gemeinsam mit Gabi Pfeferle die Gottesdienste organisiert. Die Gebetsabende finden jeweils **am Donnerstag um 18 Uhr** in der Kapelle des KIM-Zentrums statt. Die Themen im einzelnen sind:

*Eltern beten für ihre Kinder:*

**Vertrauen und Segen**

*(1. Do. im Monat)*

*Menschen in Lebenskrisen:*

**Die Nähe Gottes wieder spüren**

*(2. Do. im Monat)*

*Kinder und Jugendliche:*

**Gott liebt mich/Gemeinschaft**

*(3. Do. im Monat)*

*Kirchliche Mitarbeiter/innen:*

**Mut und Kreativität/Hl. Geist**

*(4. Do. im Monat).*

*(Die Termine finden Sie unten)*

Es geht allerdings nicht darum, nur die einzelnen Gruppen anzusprechen, die Themen werden im Rahmen der Vesper aufgegriffen, um in der Gebetsgemeinschaft diese Gruppen bewusst ins Gebet einzubeziehen – sodass alle in die größere Gemeinschaft der Betenden integriert sind. „Eltern beten

für Kinder“ will etwa die Idee der Hauskirche neu beleben, beim Thema „Lebenskrisen“ geht es auch darum, Menschen in einer Krise im Gebet zu begleiten, wenn „Kinder und Jugend“ thematisiert wird, soll bewusst gemacht werden, dass die Kirche jung ist, weil sie neue Ideen aufgreift – ein Potential, wo auch die Jugend mit ihren Berufungen sich wertvoll einbringen kann. Und wenn es um kirchliche Mitarbeiter/innen geht, so sollen gerade die, die sich in der Kirche engagieren, durch das Gebet gestärkt werden. Ebenfalls soll gebetet werden, dass Jugendliche und Erwachsene ihre Berufung entdecken.

Erwin Wiesinger ist überzeugt: „Diese besondere Form des Miteinanders und Füreinanders tut dem spirituellem Raumklima gut.“ Genau das wird dadurch möglich, dass die Themen in das Ganze der Gebetsstunde, die Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in jedem Lebensumfeld ansprechen soll, integriert sind.

## Mit KIM ins neue Jahr

### Unsere Angebote bis April 2018

#### KIM ÖSTERREICH

Ansprechpartner sind der KIM-Seelsorger **P. Siegfried Mitteregger SDB**, Lederergasse 50, 4020 Linz, Tel: 0676/8776 5206, E-Mail: siegfried.mitteregger@speed.at sowie der Mitarbeiter im Pastoralteam **Pfarrer Martin Truttenberger**, Tel.: 0676/8776-5829; E-Mail: martintrutt@gmx.net

#### KIM-ZENTRUM

Grub 1, 4675 Weibern, Tel. 07732/2690, E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at Jährlich bis zu 3000 Gäste und 6000 Nächtigungen. Belegung über den **KIM-Sekretär Hermann Angermayr**

**KIM-LITURGIE:** Herzliche Einladung zu einer Gebetszeit im KIM-Zentrum an **jedem Donnerstag von 18 bis 19 Uhr.**

**1. Do. im Monat: Eltern beten für ihre Kinder – Vertrauen und Segen** (7. Dez. 2017, 4. Jän., 1. Febr., 1. März., 5. April, 3. Mai und 7. Juni 2018)

**2. Do. im Monat: Menschen in Lebenskrisen beten – Die Nähe Gottes wieder spüren** (9. Nov. und 14. Dez. 2017 11. Jän., 8. Febr., 8. März, 12. April, 10. Mai und 14. Juni 2018)

**3. Do. im Monat: Kinder und Jugendliche beten – Gott liebt mich in Gemeinschaft** (16. Nov. und 21. Dez. 2017 18. Jän., 15. Febr., 15. März, 19. April, 17. Mai und 21. Juni 2018)

**4. Do. im Monat: Kirchliche Mitarbeiter/innen beten – Mut und Kreativität im Heiligen Geist** (23. Nov. und 28. Dez. 2017 25. Jän., 22. Febr., 22. März., 26. April, 25. Mai und 28. Juni 2018)

**Leitung: Erwin Wiesinger und Gabi Pfeferle**

**Di., 12. 12. 2017, 13.30 Uhr**

**ADVENTBESINNUNG** für KIM-Mitarbeiter, **LEITUNG: P. Siegi Mitteregger SDB u. Erwin Wiesinger**

**Jeweils Donnerstag 18. 1., 15. 2., 1. 3. u. 15. 3. 2018 von 19.00 bis 21.30 Uhr**

**BIBELKURS, LEITUNG: Dr. Franz Kogler, Leiter des Bibelwerks, KOSTEN: 1 Abend: € 12,00; 4 Abende: € 42,00**

**Fr., 2. 2., 17.00 Uhr bis Sa., 3. 2. 2018, 15.00 Uhr**

**FIRM-VERTIEFUNGSWOCHENENDE** für Firmlinge (-Gruppen und Firmhelfer) – Firmlinge 2017 und 2018,

**LEITUNG: Pfr. Martin Truttenberger und Firmhelfer, KOSTEN: € 34,00**

**Fr., 9. 2., 17.00 Uhr bis Sa., 10. 2. 2018, 15.00 Uhr**

**FIRM-VERTIEFUNGSWOCHENENDE** für Firmlinge (-Gruppen und Firmhelfer) – Firmlinge 2017 und 2018

**LEITUNG: Pfr. Martin Truttenberger und Firmhelfer, KOSTEN: € 34,00**





KIM ist kein Warenhaus. Unser Angebot ist nicht groß, aber ansprechend. KIM-Karten und andere Materialien bereiten Freude und bringen KIM „unter die Leute“.

## BESTELLSCHHEIN

Ich bestelle

**KIM-Karten** (à EUR 0,60), (auf der Rückseite dieser Zeitung) \_\_\_ Kartenmappe 10, \_\_\_ Karte Nr. 37, \_\_\_ Karte Nr. 38, \_\_\_ Karte Nr. 39; \_\_\_ Karte Nr. 40, **andere Karten:** \_\_\_ Karte Nr. \_\_, \_\_\_ Karte Nr. \_\_, \_\_\_ Karte Nr. \_\_, \_\_\_ **Kartenmappe** Nr. \_\_; **Kartenmappe** Nr. \_\_; **KIM-Haussegnen** \_\_\_ **Haussegnen** „**Christus-Ikone**“ (vierfarbig) (EUR 5) \_\_\_ **Haussegnen für die Familie** ( EUR 2,20); Berufung ist im KIM Dauerthema : **Broschüren** (EUR 2,90, ab 10 Exemplare EUR 2,20): \_\_\_ Johannes Haas, „Immer wieder ein Wink Gottes“. Bischof Kräutler; \_\_\_ **BERUFUNG BISCHOF**. Bischöfe erschließen ein Schlüsselwort ihrer Berufung. Mit einem Brief an Kardinal König. \_\_\_ Sonderangebot – **alle fünf Broschüren** der Reihe „Berufung“ (EUR 8), \_\_\_ „**Licht und Leben**.“ Matthias Kaiser (1921–1944). Broschüre (EUR 2,90) \_\_\_ **Lieber „Papa buono**“, Briefe an Papst Johannes XXIII. (EUR 4) \_\_\_ **Papst Johannes XXIII./P. Johannes Haas: „So viel Zeit muss sein“** Zehn Atempausen für den Tag. (EUR 6,50 ) **Geschenke** für sich und andere: **Berufungs-Buch** von KIM-Redakteur **Raymund Fobes: „Blühe, weil du berufen bist** – Gelebter Glaube als Chance zur erfüllten Existenz “ (EUR 12, 80), Buch von **P. Johannes Haas: „Frischer Wind für die Kirche“** Erinnerungen und Anekdoten rund um das II. Vatikanum“ (EUR 6,50); \_\_\_ **Buch von Josef Dirnbeck: „Fromm und trotzdem normal – Die Franz-von-Sales-Methode“**, (EUR 14,90) \_\_\_ **KIM-Kreuz** „Licht und Leben“ (EUR 19.50), \_\_\_ **CD mit KIM-Liedern:** „Overbacher Lieder der 70er Jahre“ (EUR 16,50) \_\_\_ **P. Siegi Mitteregger und Salesianer Don Bosco:** Textheft „**Lichtweg Jesu-Andacht**“ (EUR 5; ab 20 Stück: EUR 4; ab 100 Stück: EUR 3); **Berufung auf der Basis Bibel**. KIM trägt dazu bei – mit biblischen Impulsen. \_\_\_ **Bibelkartenmappe** „neu aufbrechen mit der Bibel“ (EUR 3) \_\_\_ **EQUIPE 58** „Neu aufbrechen“. Zeitschrift für Jugendarbeit und Liturgie (EUR 3) bewährt-biblische KIM-Impulse, z.B. **Reihe „Bibelquelle“**. Impulse (nicht nur) für Jugendliche \_\_\_ **Mappe „Wasser– Feuer – Atem. Gottes Geist auf der Spur“** (EUR 4) \_\_\_ „**bibelzelle**“ 2 „**Du bist gerufen – Du wirst gebraucht**“. 10 Vorlagen für Bibelgespräche (EUR 2,20). Zum Weitergeben, damit KIM Kreise zieht: \_\_\_ **Exemplare dieser Zeitung** \_\_\_ **andere KIM-Zeitungen** (gratis zum Verschenken) \_\_\_ **Übersicht über KIM-Materialien** (gratis). Suchen Sie etwas Bestimmtes? Gerne beraten wir Sie – bei einem Besuch oder am Telefon.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Diesen Rückantwortschein schicken Sie bitte an die KIM-Zentrale, Grub 1, 4675 Weibern. Oder bestellen Sie per Telefon 07732/2690 oder E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at. Sie können auch weitere Adressen angeben. Gerne schicken wir den vorgeschlagenen Personen gratis Informationen über KIM zu. So weitet sich der KIM-Förderkreis.



(Fortsetzung von S. 7)

**Fr., 2. 3., 17.00 Uhr bis Sa., 3. 3. 2018, 15.00 Uhr**  
**FIRM-VERTIEFUNGSWOCHENENDE** für Firmlinge (-Gruppen und Firmhelfer)  
–Firmlinge 2017 und 2018, **LEITUNG: P. Siegfried Mitteregger und Firmhelfer**  
**KOSTEN: € 34,00**

**Sa., 10. 3., 15.00 Uhr bis So., 11. 3. 2018, 15.00 Uhr**  
**FIRM-VERTIEFUNGSWOCHENENDE** für Firmlinge (-Gruppen und Firmhelfer) –  
Firmlinge 2017 und 2018, **LEITUNG: Erwin Wiesinger und Firmhelfer** **KOSTEN:**  
**€ 34,00**

**Mo., 26. 3., 15.00 Uhr bis Di., 27. 3. 2018, 15.00 Uhr**  
**FIRM-VERTIEFUNGSTAGE** für Firmlinge (-Gruppen und Firmhelfer) – Firmlinge  
2017 und 2018, **LEITUNG: Erwin Wiesinger und Firmhelfer, KOSTEN: € 34,00**

**Sa., 7. 4., 15.00 Uhr bis So., 8. 4. 2018, 15.00 Uhr**  
**FIRM-VERTIEFUNGSWOCHENENDE** für Firmlinge (-Gruppen und Firmhelfer) –  
Firmlinge 2017 und 2018, **LEITUNG: Erwin Wiesinger und Firmhelfer, KOSTEN:**  
**€ 34,00**

**Sonntag, 29. 4. 2018 ab 11.00 Uhr**  
**25. MOSTKOST UND „TAG DER OFFENEN TÜR“**,

## KIM TIROL/VORARLBERG

Ansprechpartner: **Bruder Fidelis Ellensohn OSB**, Abtei Fiecht, 6130 Schwaz,  
Tel: 0664/8900644; **Johannes Lau**, Am Sportplatz 1, 6912 Hörbranz,  
E-mail: kim-vorarlberg@outlook.at

## KIM WIEN

Ansprechpartnerin: Elisabeth Prohaska, Tel. 01/48 10 670

## KIM STEIERMARK

Ansprechpartner: **Diakon Helmut Jermann**, 8563 Ligist 68,  
E-Mail: helmut.jermann@gmail.com

Ein aktueller Prospekt über KIM-Veranstaltungen ist erhältlich.

Weihnachten ist der  
Tag, an dem die Engel  
das Paradies auf Erden  
suchen kommen,  
wohin es gewiss auch  
niedergestiegen ist in  
die kleine Höhle von  
Betlehem.“

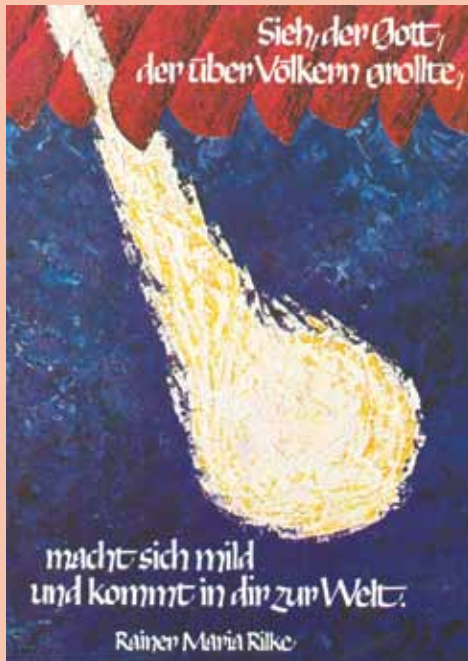
Hl. Franz von Sales

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Förderkreis des KIM e.V., KIM-Zentrale, Grub 1, 4675 Weibern. Tel. 07732/2690. E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at, Internet: www.kim-bewegung.at, Redaktion: Diakon Raymund Fobes. Verlags- und Herstellungsort: 4675 Weibern. Druck: H & S, 4921 Hohenzell; Bilder: Titel: Br. Peter Fobes OFM; S. 3: privat; S.5re: KIM Vorarlberg; S.2, S.4, S. 5li, Rückseite: KIM-Zentrale; **Spenden für KIM** überweisen Sie bitte auf unser **Konto:** KIM-Aktion Österreich, Raika Hofkirchen/Trattnach, (IBAN AT58 3425 0000 0342 1880 und BIC RZOOAT2L250). Die Spenden dienen der KIM-Aktion Österreich. Bei Spenden für bestimmte Zwecke bitten wir um einen **Spendenvermerk**, z. B. KIM-Bewegung, Ausbau KIM-Zentrum. Offenlegung im Sinne von § 25 des Mediengesetzes: KIM AKTUELL will über die KIM-Bewegung, eine Jugendaktion für Berufungen in der Kirche, in Österreich informieren.

# KIM-Karten zum Weihnachtsfest

(Kartenmappe 10)



KIM-Karte 37



KIM-Karte 38



KIM-Karte 40 (zum Geburtstag)



KIM-Karte 39